

Erbauung einer Verbindungsbahn zwischen Schwarzenberg und Annaberg;

(Nr. 1045.) Petition J. Zimmermann's und Genossen zu Chemnitz um Herstellung einer directen Bahnlinie zwischen Chemnitz und Leipzig mit Centralbahnhof in Chemnitz nebst einer Anzahl Druckeremplare dieser Petition;

(Nr. 1046.) Petition der vereinigten Fabriken Erbscher Stahlwaaren zu Neustadt um Weiterführung der südläufiger Bahn nach Bischofswerda oder durch das Meißner Hochland mit Berührung der Stadt Neustadt;

(Nr. 1047.) Anschlußerklärung des Gemeindevorstandes Mauerberger zu Niederdorf bei Stollberg an die Petition des Eisenbahncomités zu Stollberg, den Bau einer Eisenbahn Chemnitz-Stollberg-Aue betreffend;

(Nr. 1048.) Eine Anzahl Druckeremplare einer Petition des Gewerbevereines zu Neustadt bei Stolpen, den Bau der südläufiger Eisenbahn nach Bischofswerda oder durch das Meißner Hochland betreffend;

(Nr. 1049.) Petition des Gewerbevereines zu Frohburg, die Chemnitz-Leipziger Eisenbahnlinie mit Berührung der Stadt Frohburg betreffend;

(Nr. 1050.) Petition der Stadträthe und der Stadtverordneten zu Thum und Ehrenfriedersdorf um Genehmigung des Baues einer Eisenbahn über Chemnitz und Zwönitz nach Aue.

Präsident von Friesen: Die genannten Nummern, welche insgesammt das Eisenbahnwesen betreffen, sind jedenfalls an die zweite Deputation zur Benutzung und Berücksichtigung abzugeben, und wo Druckeremplare abgegeben worden sind, sind dieselben bereits vertheilt.

(Nr. 1051.) Beschwerde J. Roack's & Co. und Genossen zu Schmeckwitz wegen des an sie durch das Gerichtsamt Kamenz erlassenen Verbotes des Arbeitens in den dasigen Kohlenwerken an katholischen Feiertagen.

Präsident von Friesen: Der Protokollextract über diesen Gegenstand aus der Zweiten Kammer befindet sich bereits in den Händen der dritten Deputation; es wird daher vorgeschlagen, auch diese Beschwerde dahin abzugeben.

(Nr. 1052.) Petition der Gemeinden Harthau, Klaffenbach, Neukirchen, Adorf, Jahnisdorf um Erbauung einer directen Eisenbahn von Chemnitz über Stollberg nach Aue;

(Nr. 1053.) Petition des Gemeindevorstandes Gerber und Genossen zu Griesbach, den Bau einer Eisenbahn nach Jägersgrün von Schneeberg-Neustädtel ab über Neidhardtsthal, und nicht von Aue ab betreffend;

(Nr. 1054.) Petition der Gemeinden Eibenberg und Verbisdorf;

(Nr. 1055.) Vergleich der Gemeindefürsorge Dittersdorf und Rentau,

den Bau einer Eisenbahn Chemnitz-Thälheim-Zwönitz-Röfnitz-Aue betreffend;

(Nr. 1056.) Petition der Stadträthe und der Stadtverordneten zu Frohburg und Köhren um Legung der projectirten Chemnitz-Leipziger Eisenbahn in dem Tracte von Obergräfenhain bis Borna westlich von Geithain;

(Nr. 1057.) Petition der Gemeinde Jahnisdorf, den Bau einer Eisenbahn Chemnitz-Stollberg-Aue betreffend;

(Nr. 1058.) Petition des Stadtraths zu Geyer, die Eisenbahn Chemnitz-Zwönitz-Aue betreffend;

(Nr. 1059.) Petition des Gewerbevereines zu Stollberg um Erbauung einer directen Eisenbahn von Chemnitz über Stollberg nach Aue;

(Nr. 1060.) Petition des Gemeindevorstandes Wünsche zu Ebersbach um Berührung dieses Ortes bei der Weiterführung der südläufiger Eisenbahn;

(Nr. 1061.) Petition des Stadtrathes und der Stadtverordneten zu Penig um Vorbeiführung der Hauptlinie der Chemnitz-Leipziger Bahn bei der Stadt Penig;

(Nr. 1062.) Petition der Stadträthe, resp. Gemeinderäthe zu Elterlein, Langenberg, Waschleute, Grünhain, Beierfeld, Sachsenfeld, Neuwelt, Vermögrün, Gratzdorf, Großpöhl, Wildenau, Raschau, Markersbach, Waltersdorf, Neudorf, Hammerunterwiesenthal, Unterwiesenthal, Oberwiesenthal, Grottdorf, Schwarzbach, Oberscheibe, Wittweida um Herstellung einer Verbindungsbahn zwischen Schwarzenberg und Annaberg.

Präsident von Friesen: Wird auch an die zweite Deputation abzugeben sein.

(Nr. 1063.) Anschlußerklärung der Quartierwirth Wilhelm Hermann Gerold und Genossen zu Pegau an die Petition des Stadtrathes zu Großenhain, Abänderung des Gesetzes über Militärleistungen betreffend;

(Nr. 1064.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 7. Mai 1868, die Berathung des Berichtes enthaltend über die wegen Abänderung der gesetzlichen Bestimmungen Betreffs der Militärleistungen eingegangenen Petitionen.

Präsident von Friesen: Diese beiden Nummern sind ebenfalls an die vierte Deputation abgegeben, wo sich die Petitionen des Städtetages bereits befunden haben.

(Nr. 1065.) Die Zweite Kammer übersendet mittels Protokollextractes vom 5. Mai 1868 eine Beschwerde der Hebamme Ahlemann in Niederwürschnitz wegen angeblicher Beeinträchtigung in ihrer Function.

Präsident von Friesen: Wird ebenfalls an die vierte Deputation abzugeben sein.

(Nr. 1066.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 5. Mai 1868, die Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter für den Staatsgerichtshof betreffend.

Präsident von Friesen: Es wird dieser Protokollextract zu benutzen sein bei Abfassung der Schrift, durch welche die Wahlen für den Staatsgerichtshof anzuzeigen sind.